

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsvorteil vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 33

Samstag, den 19. März 1910

46. Jahrgang

Rundschau.

Stuttgart. Dem Gemeinderat ist eine Eingabe zugegangen auf Erhöhung der Warenhaussteuer bis zum gesetzlich zulässigen Maß. Bis jetzt wird hier ein 20%iger Zuschlag zur Gewerbesteuer erhoben. Der Höchstfuß wäre 50%. — Die bürgerlichen Kollegien haben kürzlich beschlossen, einen Beitrag von 1000 Mk. zu der Errichtung einer Rodelbahn auf der Feuerbacherheide zu leisten.

Stuttgart, 16. März. Nach dem Jahresbericht der städtischen Schul-Zahnklinik für 1908—09 sind im ganzen 9681 Kinder untersucht worden, von denen nur 32 Prozent gesunde Gebisse hatten. 17 Prozent aller Kinder zeigten Spuren früherer Behandlung, durchschnittlich fielen auf jeden Tag dreizehn Behandlungen. Im ganzen wurde die Klinik von 3654 Kindern besucht. In Behandlung der Klinik befanden sich 10,16 Prozent aller Volksschulkinder. Insgesamt wurden den behandelten Kindern 22888 Zähne entfernt, davon 57 Proz. Milchzähne und 43 Proz. bleibende Zähne, plombiert wurden 1487 Zähne.

Stuttgart, 16. März. Gegen mehrere hundert hiesige Wirte ist ein Strafverfahren wegen unerlaubter Auspielung eingeleitet. Es handelt sich um die bekannten Spielautomaten.

Stuttgart, 18. März. In der gestrigen nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats teilte Gem. Rat Dr. Kettich mit, daß Oberbürgermeister v. Gauß auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses einen sechsmonatlichen Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit antrete.

Stuttgart, 16. März. Das Mostkafino, eine bekannte Wirtschaft in der Eßlingerstraße 25, hat Wirt Dautel um 110000 Mk. an Küfermeister Hohl verkauft.

Stuttgart, 16. März. Bei der heute auf der Stadtdirektion vorgenommenen Ziehung der Geldlotterie zu Gunsten des Umbaues der Liederhalle fielen die Hauptgewinne auf folgende Nummern: 30000 Mk. auf Nr. 41625, 6000 Mark auf Nr. 48397, 2000 Mk. auf Nr. 13297, je 1000 Mk. auf Nr. 29811, 7302, je 500 Mk. auf Nr. 445, 70208, 46206, 42250. Je 200 Mk. fielen auf die Nummern: 11252, 11483, 51583, 53473, 9963, 59963, 67529, 68612, 27783, 11303. (Ohne Gewähr.)

— Das Amtsgericht in Calw verurteilte wieder einen Zeugen, welcher sich zu hohe Zeugengebühren verschaffte, zu 1 Woche Gefängnis.

Calw, 14. März. Gestern fand im „Bad. Hof“ die ordentliche Mitgliederversammlung des Rabattvereins Calw und Umgebung statt. Kaufmann Kern erstattete den Geschäfts- und Kassenbericht. Er wurde einstimmig genehmigt. Eine Erhöhung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr konnte festgestellt werden. Zur Verlosung für das Jahr 1910 wurden wieder 600 Mk. genehmigt. Hierauf hielt der Sekretär des Bundes für Handel und Gewerbe, Landtagsabgeordneter Hiller-Stuttgart, einen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag über das neue Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, an den sich eine lebhaft Besprechung anschloß.

Leonberg, 17. März. Eine eigenartige Aufklärung erhielt das fast berühmt gewordene

stehen gebliebene Pferd am Leonberger Roßmarkt. Das Pferd soll schon vor dem Roßmarkt von einem Händler an einen Degerlocher Wirt verkauft worden sein und zwar für 250 Mark. Das Pferd hatte aber derartige Mängel, daß es am hiesigen Pferdemarkt dem Händler wieder zurückgegeben wurde und also noch nicht 250 Mk. wert war. — Bekanntlich wurde das Pferd vor 8 Tagen ohne Garantie öffentlich versteigert um 800 Mark. Gestern nun kam der Degerlocher Wirt und wollte die Einnahme einstreichen, er hat aber falsch gerechnet, die Ausbezahlung wurde ihm verweigert und es wird sich nun zeigen, ob man sich auf diese Art bereichern darf, ohne daß hier ein Weg zum Einschreiten gegeben wäre. Es wäre ein schweres Unrecht, wenn der Käufer, der 800 Mk. für das unbrauchbare Tier bezahlte, unter diesen Umständen nicht auf Rückgang des Kaufes dringen könnte. Wie hier gesprochen wird, soll der wirkliche Besitzer bei der Versteigerung anwesend gewesen sein, was auf die Sache ein besonderes Licht wirft.

Freudenstadt, 17. März. Der seit einigen Tagen vermißte 61 Jahre alte Tagelöhner Dav. Sapper von hier wurde gestern im Wald erhängt aufgefunden.

Nezingen, 15. März. Bei der heutigen Stadtschultheißenwahl haben von 1005 Wahlberechtigten 915 abgestimmt; die Wahlbeteiligung war somit sehr rege. Gewählt wurde mit 651 Stimmen Ratschreiber Carl-Stuttgart. Sein Gegner Ratschreiber Staufert-Feuerbach erhielt 263 Stimmen.

Heilbronn, 16. März. Aus besonderem Anlaß stiftete die Firma Baier u. Schneider ein Kapital von 10000 Mk., aus dessen Zinsen die Kinder der Beamten und Arbeiter in Erholungsstätten, namentlich in Solbädern oder in Ferienkolonien zeitweise untergebracht werden sollen. Dieser Fonds erhält den Namen: „Luise-Karoline-Stiftung.“

Zaisersweiher, O. A. Maulbronn, 16. März. Die hiesige Gemeindejagd wurde gestern von einem Pforzheimer Fabrikanten um die bedeutende Summe von 6200 Mk. auf 10 Jahre gepachtet. Der seitherige Pächter war Hofsteinmetzmeister Burren in Maulbronn.

Auendorf O. A. Göppingen, 16. März. (Der Wacholdermus-Krieg.) Die Händler der beiden württembergischen Gemeinden Oberföchen und Auendorf nahmen für sich jeder den Ruf in Anspruch, das beste „Gesälz“ zu liefern. Als ein Auendorfer in einer Lokalzeitung sein Erzeugnis als „allein echtes und unverfälschtes“ bezeichnete, da erwachte der gerechte Männerstolz der Oberföchener Gesälzhändler. Es kam zur Klage und das Landgericht Ulm entschied auf Unterlassung einer solchen Behauptung. Die Verhandlung brachte die Tatsache ans Licht, daß das allein echte Produkt beider Quellen aus Apotheken und Drogerien bezogen wird.

Pforzheim, 16. März. Ein Tagelöhner kaufte in einem hiesigen Metzgerladen eine Wurst. Da er sie nicht gleich bezahlen wollte, kam er mit dem Metzgergesellen in Wortstreit und stieß dabei dem Gesellen ein Messer in den Rücken. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus verbracht.

Lahr, 17. März. Submissionsblüten im wahren Sinn des Wortes kamen bei den Angeboten für die Anstreicherarbeiten der drei neuen eisernen Brücken auf der Station Lahr-Dinglingen vor. Neun von elf abgegebenen Offerten schwankten zwischen 869 und 2262 Mk.; zwei Angebote lauten auf über 10000 Mk.

Em s, 18. März. Heute vormittag um 11 Uhr entstand ein großes Schadenfeuer im Hotel Kaiserhof. Das Hintergebäude wurde eingeschert. Das Feuer sprang infolge des starken Westwinds auf das benachbarte Kurtheater über, dessen Bühne ausgebrannt ist. Die Decke ist eingestürzt. Die freiwillige und die Werkfeuerwehr ließ sämtliche Löschzüge in Tätigkeit treten. Sieben Rohre gaben 3 Stunden lang Wasser.

Berlin, 17. März. Der Lokalanzeiger meldet aus Mailand: Hermann Prinz alias Ganz aus München, wurde beim Eintassieren eines Schecks über 50000 Mk., um den er durch gefälschte Telegramme eine Stuttgarter Firma betrogen hatte, hier verhaftet.

Lokales.

Wildbad, 19. März. Für morgen hat der Besitzer des Kinematographen in der Linde ein besonders glänzendes Programm zusammengestellt. Wir wollen deshalb nicht unterlassen, extra hierauf aufmerksam zu machen. Herrliche Naturaufnahmen wie z. B. „Episoden aus einer Kavallerieschule“, „engl. Knabenturnspiele“, „Schiffbruch und Seemann“ werden wieder abwechseln mit äußerst komischen und humoristischen Darstellungen einerseits und hochdramatischen Szenen andererseits. Der Besuch gerade dieser Vorstellung dürfte sich daher besonders lohnen.

Wildbad, 18. März. Von der 16jähr. Tochter des Hrn. Zimmermeister R. Kuch hier, welche seit Anfang dieser Woche vermißt wird, hat man immer noch keine Spur gefunden. Dieselbe war seit Januar in dem Manufakturwarengeschäft des Hrn. Schneyer in Donau-Eschingen tätig und kam am Montag von der städt. Handelsschule nicht nach Hause. Um 8 Uhr ging das Mädchen mit andern Schülerinnen von der Schule, welche kaum 100 Meter vom Geschäft entfernt ist, weg bis in die Nähe des Schneyer'schen Hauses und ist seitdem spurlos verschwunden. Am Dienstag begab sich der Vater des Mädchens nach dorten um Nachforschungen einzuleiten, konnte aber ebensowenig wie die dortige Polizei- und Landjägermannschaft etwas über den Verbleib der Vermißten ausfindig machen. Auch die Bemühungen von zwei Pforzheimer Fahndungsschulenteuten mit Polizeihunden führten zu keinem Resultat. Heute früh ist nun einer derselben wieder nach dorten abgereist um auf 2 Männer, welche sich unter verdächtigen Umständen in der Nähe der Stadt herumtrieben, zu fahnden. Auch seitens der Staatsanwaltschaft werden die Nachforschungen eifrig fortgesetzt. Mögen die selben von Erfolg begleitet sein um die trostlosen Eltern, deren einziges Kind die Vermißte ist, ihrer schweren Sorge zu entheben. Auch die hiesige Bürgerschaft nimmt herzlich Anteil an dem schmerzlichen Ereignis.

— Dem Vernehmen nach hat sich nun der oben erwähnte Verdacht auf die beiden Männer als irrig erwiesen. Der Vater mit seinen Begleitern kehrt heute von Donaueschingen wieder zurück. Es wurde von demselben eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt für den, der über den Verbleib des Mädchens Anhaltspunkte machen kann.

Wildbad, 19. März. Morgen Sonntag begibt sich die I. Mannschaft des „Fußballklub Schwaben Wildbad“ nach Pforzheim, um sich mit dem Fußballklub „Sportsfreunde Pforzheim“ im Wettspiel zu messen. Da beide Mannschaften ziemlich gute Spieler aufweisen, wird der Kampf ein sehr hartnäckiger sein. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß die Wildbader als Sieger heimkehren möchten.

Glandesbuch-Chronik

vom 12. bis 19. März 1910.

- Geburten:**
 9. März. Haag, Johann Jakob, Holzhauer in Nonnenmühl, 1 Tochter.
Aufgebote:
 14. März. Sussa, Wilhelm, Bureauassistent in Tegel und Flogaus, Berta hier.
 15. März. Gittel, Karl Philipp, Maurer hier und Bollmer, Friedrike Wilhelmine hier.
 18. März. Schewe, Karl Ernst Heinr. Daniel, Prokurist in Hamburg und Krielle, Eva Selma Helene Else in Hamburg.
Sterbefälle:
 14. März. Seitz, Luise Christiane, geb. Großhans, Ehefrau des Gastwirts Christian August Seitz in Christofshof.
 15. März. Härter, Charlotte Johanna geb. Gauß, Ehefrau des Holzhauers Ernst Christian Härter in Sprollenhaus.

18. März. Wacker, Christiane Karoline geb. Hof, Witwe des Bauern Jakob Friedrich Wacker hier, 73 Jahre alt.

Durchaus zuverlässig und billig



ist das **Superior-Rad.**

fordern Sie gratis reichhaltigsten Katalog mit **allerbilligsten Preisen** auch über Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Kinderwagen etc.

Hans Hartmann
Aktien-Gesellschaft
Eisenach.

Bekanntmachung.

Nachdem die **Gewerbekataster** (Steuerkapitale) der neuingeschätzten Gewerbetreibenden der hiesigen Gemeinde durch die Bezirksschätzungscommission gemäß Art. 100 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1873/8. August 1903 betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer (Reg. Bl. 1903 S. 344) auf 1. Januar l. J. festgestellt sind, wird das Ergebnis der Einschätzung gemäß Art. 100 Abs. 4 dieses Gesetzes (vergl. mit Art. 99 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1) 15 Tage lang, und zwar

vom 23. März bis 6. April 1910

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 2) aufgelegt sein.

Jedem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steuerkapitals das Recht der Beschwerde zu. (Gesetz Art. 99 Abs. 2.)

Etwasige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das k. Steuerkollegium Abteilung für direkte Steuern zu richten und längstens

bis zum 9. April l. J.

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich (Gesetz Art. 61 Abs. 2).

Stadtschultheißenamt:

Wildbad, den 18. März 1910.

Baehner.

Handelslehranstalt Kirchheim

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aehmer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 14 April Sprach-Inst. u. d. l.

Stuttgart.

Einzig größtes Möbel-Lager

billigste und beste Einkaufs-Quelle für

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

ist das

Bentral - Möbel - Magazin

Gymnasiumstraße 14 A, part., Ecke Rotestraße.

Zum Umzug

für Verlobte, sowie auch zum Einrichten einzelner Zimmer empfehle ich:

40 komplette Schlafzimmer	von 180 M. an
25 Büffets in eichen, nußbaum	120 "
100 Tische in allen Fassonen	4.50 "
1800 Stühle in allen Fassonen	2 "
180 Spiegel-, Weichzeug- u. Kleiderschränke	17 "
70 Kommoden, Ia Dual	20 "
48 Waschkommoden, Ia Dual	24 "
200 Nachtschränke, Ia Dual	9 "
75 Vertikals mit Spiegel	32 "
200 Bettstellen in allen Fassonen u. Holzarten	16 "
48 Küchbüffets und Kästen	15 "
18 Schreibtische	50 "
100 Trumeaux und Spiegel	7.50 "
200 Divans, Chaiselounges u. Sofas	38 "
300 Patent- u. Polsterstühle, all. Farb. u. Qual.	20 "
400 Matratzen, 1- u. 2teilig in Wolle, Afric. Kopshaar, Kapot und Seegras	12 "
20 Vorplatzmöbel	19 "

ferner aparte Herrenzimmer, Salons, Wohn- und Speisezimmer in jeder Preislage.

Versand nach allen Bahnstationen.

Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.

Bentral - Möbel - Magazin

einzig größtes Haus für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
 Gymnasiumstraße 14, part., Ecke Rotestraße.

Sonntags geschlossen

Verpachtung.

Lagerplätze von 20—300 qm, ebengelegene, z. Lagern für Bretter, Brennholz, Steine und auch als Arbeitsplätze geeignet für Maurer- und Steinhauerarbeiten, sowie meinen seit einigen Jahren zu Genußzwecken nicht mehr verwendbaren Gemüse-Garten, habe ich zu Waschtrockenplätzen zu verpachten. Ebenso habe ich 12—14 Zentner guteingebrachtes

Oehmd

zu verkaufen.

Karl Schulmeister.

Suche für meine beiden Töchter, können gute Zeugnisse aufweisen, sprechen perfekt französisch

Stellung

als Verkäuferin, Saattochter oder Zimmermädchen.

Offerten erbeten an

Joh. Braun

Sattler- u. Tapezier-Geschäft
 Altensteig (Württ.)

Wybert-Tabletten

Schützen Sie vor **HUSTENHEISERKEIT KATARH**

Tausende von Menschen bedürfen zu ihrer Tätigkeit im Berufe gesunder, kräftiger Stimmorgane. Während der rauhen Jahreszeit sind diese bedroht. Schützen Sie sich durch täglichen Gebrauch von **Wybert-Tabletten** vor Husten, Heiserkeit, Katarch. Eine Probe derselben beweist mehr als viele Worte. Borrätig in allen Apotheken à M. 1.— Depots in Wildbad: bei **Dr. C. Mehger** k. Hofapotheker.

Stelle gesucht

als **Wärter** zu einem Herrn oder als **Baddiener**, von langjährigem Krankenpfleger. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Joh. Schmid

bei Maurermeister **Schmid**
 Waldrennach.

Fahrnis-Versteigerung.

Am Dienstag den 22. u. Mittwoch den 23. d. M.

je von vormittags 9 Uhr an

bringe ich in meiner Wohnung (Villa Sofie) gegen Barzahlung zum freiwilligen Verkauf:

Betten, Möbel, Schreinwerk, Leinwand, Küchengeschirr, Porzellan, Silberzeug und allerlei Hausrat.

NB. Die **Betten und Möbel** — darunter eine neue, moderne Schlafzimmereinrichtung — kommen am Mittwoch zur Versteigerung.

Ida Stokinger.

Feine Herrenschneiderei

Erstklassige Zuschneide-Kräfte.

Tadellose Verarbeitung in eigener Werkstätte.

Garantie für elegantes Passen.

ADOLF MARTIN im Rathaus, Tel. 993

in dringenden Fällen

Lieferung innerhalb 24 Stunden!

Pforzheim.

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

Eingezahltes Aktienkapital M. 22,050,000—

Gesamtreserven „ 20,182,589.72

darunter:

Gesetzlicher Reservefond M. 8,600,000.—

Pfandbriefsicherungsfond „ 4,000,000.—

Hypothekenbestand Ende 1909 M. 517,955,931.48

Kommunal-Darlehen „ „ „ 10,823,814.90

Pfandbriefumlauf „ „ „ 493,517,400.—

Kommunal-Obligationenumlauf „ „ „ 9,668,600.—

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1909, sowie Zirkulare betreffend, mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis und franko bezogen werden. Unsere Aktien Pfandbriefe und Kommunalobligationen nehmen wir kostenlos in Verwahrung.



Möbel

zu extra billigen Preisen.

Bettstellen, lack. v.	14.00	M. an
Waschtisch, lack.	10.50	" "
Waschkommode, lackiert	20.00	" "
Waschkommode, pol. m. Marmorplatte	40.00	" "
Waschkommode, poliert mit Marmorpl. u. Spiegelaufsatz	58.00	" "
Vertiko, pol.	46.00	" "
Tische, pol.	6.50	" "
Schränken, lackiert	7.00	" "
Kleiderschrank, türig	14.00	" "
Kleiderschrank, türig	23.00	" "
Kleiderschrank, engl. pol.	45.00	" "
Divan	35.00	" "
Schreibtische	35.00	" "
Spiegelschrank, türig	68.00	" "
Trumeau	35.00	" "
Ausziehtisch	25.00	" "
Büffet	105.—	" "
Sturgarderoben	15.50	" "

Komplette Ausstattungen
Mark 295, 375, 540, 650.
Für Brautleute günstige
Gelegenheit.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

J. Weinheimer
Pforzheim,
8 östl. K.-Fr.-Str. 8.

Bekanntmachung.

Diejenigen feuerwehrrpflichtigen Einwohner, welche bei der freiwilligen Feuerwehr noch nicht eingeteilt sind, werden aufgefordert sich spätestens

bis 31. März

bei dem Feuerwehrkommando zu melden, widrigenfalls sie die für den Nichteintritt festgesetzte Jahresabgabe zur Feuerlöschkasse zu bezahlen haben.

Die Feuerwehrrpflicht dauert vom 18. bis 50. Lebensjahre.
Wildbad, den 18. März 1910. Stadtschultheißenamt:
Baehner.



Junge Mädchen

brauchen in den Jahren der Entwicklung ein Getränk, das in jeder Beziehung unschädlich, dabei aber wohlschmeckend ist. — Deshalb empfiehlt es sich, den jungen Mädchen Rathmeyers Malzkaffee zu geben, der ihnen zu jeder Zeit gut bekommt, angenehm schmeckt und sehr billig ist.

Einige wenig gespielte

Pianinos

in Preislage 350—450 M. mit Garantie abzugeben bei

A. Uebel, Pianolager

Pforzheim

westl. Karl-Friedrichstr. 51.

Wohnung

von 4 bis 5 Zimmern, mit allem Comfort versehen, wenn möglich Parterre oder I. Etage

gesucht.

Nähere Offerten erbeten sub. **S. M. 2098** an **Rudolf Wöfle, Stuttgart.**

Fichten

Förchen, Weißtannen, Buchen, sowie alle anderen Laub- und Nadelholzpflanzen u. Samen liefert in bester Qualität (keine Räumungsware)

Ch. Geigle, Nagold.
(Preisliste kostenfrei.)

Einige Wagen

Dung

hat abzugeben

Carl Schmid
z. Ahlandschöhe.

Wichtiges Volksgetränk

Gesunder

Apfelwein

wird vollkommen

ersetzt durch

HEINEN'S MOSTEXTRACT

Hauptbest.: natürl. Extract aus Früchten
Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.

Liter 5-6 Pfg. • leichte Herstellung.

Portion 150 Liter Mk. 3.20 — 50 Liter Mk. 1.25

ANTON HEINEN, PFORZHEIM.

Zu haben in Drog. und Kolonialwaren-Gesch.

Wildbad: Hans Grundner Drog.

Calmbach: Christ. Höger.

Gompelscheuer: J. F. Sturm.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz u. ein reiner, zarter, schöner Teint aus. Alles dies erzeugt:

Stechenpferd-Villemilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul
Preis 27 St. 50 Pf., ferner macht der **Villemilch-Cream Soda** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. in der **Posapothek** sowie bei **Anton Heinen** Nachf. und **Kr. Schmeltz**

Es gibt kein besseres Hausmittel

gegen jeden Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung
Influenza od. Krampfhusten re. als
Carl Nill's allein echte
Spitzwegerich

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20
mit dem Namen Carl Nill zu haben
in **Wildbad** bei: **Dr. C. Wegger**
Apoth., **C. W. Bott**; in **Calmbach**:
W. Locher.

Zu Ostern!

Herren-Anzüge in modernen Stoffen
Preislagen 32, 30, 27, 25, 22, 20, Mark: 19, 17, 15, 14, 13, 12, **Mk. 11**

Herren-Anzüge prima Stoffe in neuesten Formen Ersatz für Mass
Preislagen 56, 52, 50, 48, 43, Mark: 39, 36, 31, 29, 27, **Mk. 25**

Ferner ist mein Lager aufs reichhaltigste sortiert in

Frühjahrsjaquet, Pelserinen, Hochzeitsanzüge,
Lodenanzüge, Fantasiewesten, Hosen

Konfirmanten-Anzüge von Mk. 9 an

Knaben-Anzüge

Blusen-Anzüge	von Mk. 19 1/2 bis Mk. 3
Mozart-Anzüge	" " 32 " " 6
Norfolk-Anzüge	" " 28 " " 4
Kittel-Anzüge	" " 30 " " 7 1/2
Schul-Anzüge	" " 16 " " 3

Knaben-Hosen u. einz. Blusen enorm billig.

Confektionshaus „Globus“

Leopold Blum

Herren- Damen- u. Kindergarderobe.

Westl. 38. Pforzheim. Neben Coliseum.

Feste billige Preise. Rabattmarken. Telefon 769.

I. Abteilung

Möbel

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Brautausstattungen
Wohnungs-Einrichtungen
Hotel- und Gasthaus-Einrichtungen
Grosses, reichhaltiges Lager in allen Möbelarten und Preislagen für jeden Stand passend
Billigste Preise!
Grosse Leistungsfähigkeit!
Eigene Werkstätten :: Besichtigung meines Lagers gerne gestattet :: Kein Kaufzwang :: Verkauf gegen bar und **auf Credit!**

II. Abteilung.

Konfektion für Herren, Damen u. Kinder
Konfirmanden-Kleidung
Auf Credit! **Manufakturwaren** Gegen bar!
Jul. Jitmann Nachf.
Pforzheim :: Westl. Karl-Friedrichstr 53

Ideal-Fussbodenlackfarbe
in fünf Farben vorrätig bei **Robert Treiber.**

Kinematograf

UNION

Theater :: Wildbad
im Gasthof zur alten Linde
Sonntag, den 20. März
Programm

Eine Kavallerieschule.
Hochinteressant! Koloriert!

Klempner im Haus.
Alles lacht.

Zwischen 2 Feuern.
Drama.

Lehmann hat einen Teppich gestohlen.
Zum Totlachen.

Engl. Knabenturnspiele.
Herzliche Naturaufnahme.

Wenn die Not am grössten,
Ist Gottes Hilfe am nächsten.
Drama.

Lustige Witwer Arkomisch!

Schiffbruch und Seemann.
Sensations-Drama.

Vorstellungen von 2 bis 10 Uhr
Preise der Plätze.
I. Platz 50, II. Platz 30 Pfg.
Kinder die Hälfte.

Schwemmsteine älteste Fabrik liefert billigt gute Ware. **Phil. Gies, Neuwied.**

Evang. Gottesdienst.
Sonntag, den 20. März 1910.
Palmsonntag.
Vorm. 9/10 Uhr **Predigt**, Stadtpfarrverweser Kumpf. Anschließend **Feier des hl. Abendmahls.**
Nachm. 2 Uhr **Predigt**. Stadtvikar Weller.
Gründonnerstag, 24. März 1910.
Vorm. 9/10 Uhr **Predigt**, Stadtvikar Weller. Anschließend **Beichte** für das hl. Abendmahl am Karfreitag.
Abds. 6 Uhr **Feier des hl. Abendmahls** mit unmittelbar vorangehender **Beichte**. Stadtpfarrverweser Kumpf.
Karfreitag, den 25. März.
Vorm. 9/10 Uhr **Predigt**, Stadtpfarrverweser Kumpf. Anschließend **Feier des hl. Abendmahls.**
Abds. 5 Uhr **Liturgischer Gottesdienst**. Stadtpfarrverweser Kumpf. Anschließend **Beichte** für das Oftern-Abendmahl.
Ofterfest, 27. März.
Vorm. 9/10 Uhr **Predigt**. Stadtvikar Weller. Anschließend **Feier des hl. Abendmahls.**
Nachm. 2 Uhr **Predigt**. Stadtpfarrverweser Kumpf.
Nachm. 2 Uhr **Predigt** und **Feier des hl. Abendmahls** in Sprollenhäus.
Oftermontag, 28. März.
Vorm. 9/10 Uhr **Predigt**, Stadtvikar Weller.

Hugo Landauer, Pforzheim

Damen- u. Kinder-Konfektion

Enorme Auswahl in jedem Artikel und jeder Preislage.

<p>Jackenkleider Bachschleider v. M. 45.- b. 14.50 aus Stoffen engl. Art. Bachschleider aus einfarb. Stoffen Tuch, Cheviot, Satin von M. 50.- bis 17.50 Jackenkleider für Damen, mit kürzeren und langen Jacken, aus englisch. gemusterten u. einfarb. Tuch und Cheviot von M. 150.- bis 18.-</p>	<p>Prinzesskleider Prinzesskleider in allen modernen Farben und bester Ausführung von 115.- bis 55.- Prinzesskleider aus weißem Wollbatist von M. 65.- bis 27.- Prinzessbröcke neue Farben und schwarz von M. 55.- bis 22.-</p>	<p>Jackets und Paletots Schwarze Kammgarnjäckchen von M. 22.- bis 6.50 Schwarze Paletots lang von 48.- bis 21.- Helle Sommerpaletots lang aus Stoffen engl. Art von M. 34.- bis 5.75 Helle Tuchpaletots von 45.- b. 18.- Frauenmäntel (Kimmos) von 75.- bis 22.-</p>	<p>Costüm-Röcke Sport und Reiseröcke v. 28.- bis 3.50 Cheviot-Faltenröcke mit und ohne Nieder von M. 25.- bis 6.75 Frauenröcke aus Stoffen engl. Art von M. 22.- bis 4.50 Schw. Satintuchröcke 36.- bis 9.50 Schwarze Tuchröcke v. 45.- b. 18.50 Schw. Frauenröcke v. 32.- bis 8.50</p>
<p>Kinderkleidchen Sammtkleidchen M. 6.50 bis 2.40 Cheviotkleidchen M. 7.50 bis 2.75 Belourekleidchen 1.30, 1.20, —.95 Moufelinleidchen M. 8.50 b. —.95 Schulkleidchen M. 22.- bis 6.50 in allen Grössen vorrätig.</p>	<p style="text-align: center;">Blusen</p> <p>gefütterte Wollstoffblusen 10.50, 7.50, 5.25, 4.50, 3.75 schwarze Blusen 14.50, 12.-, 9.-, 7.-, 5.50, 3.50 weiße Wollbatistblusen 12.-, 9.50, 6.25, 4.50, 2.75 weiße Seidenbatistblusen 10.50 bis 5.50, 3.75, 2.25, 1.50 weiße Stickerblusen 12.50, 7.50, 5.-, 4.25, 3.75 seidene Blusen 26.-, 19.-, 14.-, 12.50, 9.50, 6.50 Spitzenblusen 19.-, 14.-, 10.50, 8.-, 6.50, 4.25</p>		<p>Kinderjäckchen Knabenanzüge für das Alter von 2-7 Jahren Kinderjäckchen von 15.- bis 1.75 Kinderpaletots von 22.- bis 3.50 Knabenanzüge von 15.- bis 2.80 Grösste Auswahl in allen Preislagen.</p>

